



BERUFLICHE SCHULE FARMSEN BS 19

ERGEBNISÜBERSICHT DER SCHULINSPEKTION IM 3. ZYKLUS

26.09.2023



ifbg

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

ERGEBNISÜBERSICHT

Die Ergebnisübersicht stellt die Gesamtbewertung der Schule dar.

Die Schulinspektion betrachtet vier übergreifende Dimensionen schulischer Qualität (Steuerungshandeln, Unterrichtsentwicklung, Pädagogische Qualität und Zufriedenheit). Die Dimensionen untergliedern sich in Qualitätsbereiche, die jeweils mehrere Merkmale umfassen. Die Nummern beziehen sich dabei auf die Gliederung im Orientierungsrahmen Schulqualität.

Die Bewertung erfolgt nach vier Beurteilungskategorien:

- | | |
|--|--|
| <p>4 stark erfüllt</p> | Die Schule erfüllt alle oder nahezu alle Merkmale dieses Qualitätsbereichs optimal. |
| <p>3 gut erfüllt</p> | Die Schule weist in diesem Qualitätsbereich einen guten Stand auf. |
| <p>2 ansatzweise erfüllt</p> | Die Schule hat in diesem Qualitätsbereich neben vorhandenen Qualitäten noch deutliche Entwicklungsbedarfe. |
| <p>1 nicht erfüllt</p> | Die Schule erfüllt keines oder nahezu keines der Merkmale des Qualitätsbereichs. |

Steuerungshandeln

Führung wahrnehmen (QB 1.1)

3

Die Schulleitung hat eine überzeugende pädagogische Vision.



Die Schulleitung übernimmt Verantwortung für die Entwicklung der Schule.



Die Schulleitung sorgt für eine zielführende Aufgabenverteilung von Leitungs- und Funktionsaufgaben.



Die Schulleitung sorgt für ein positives Schulklima.



Die Entwicklung der Schule und des Lernens steuern (QB 1.2)

3

Die Schulentwicklung ist nachhaltig im Alltagshandeln der Schule präsent.



Die systematische Entwicklung der Schule beruht auf einer regelmäßigen Reflexion der Entwicklungsziele, ihrer Umsetzung und deren Ergebnissen.



Personalentwicklung (QB 1.3)

3

Die Schulleitung zeigt der einzelnen Pädagogin bzw. dem einzelnen Pädagogen gegenüber Fürsorge.



Die Schulleitung schafft Strukturen für eine gezielte Professionalisierung der einzelnen Pädagoginnen und Pädagogen.



Die Schulleitung sorgt für eine Professionalisierung des Kollegiums als Lerngemeinschaft.



Die Schulgemeinschaft beteiligen (QB 2.8)

3

Die Schule beteiligt die Schülerinnen und Schüler weitreichend am Schulgeschehen.



Die Schule beteiligt die Erziehungsberechtigten angemessen am Schulgeschehen.



(Berufsbildende Schulen) Die Schule beteiligt die Ausbildungsbetriebe angemessen am Schulgeschehen.



Unterrichtsentwicklung

Systematische und verbindliche Zusammenarbeit (QB 2.5)

3

Das Kollegium gestaltet die Entwicklung der Lehr- und Lernprozesse gemeinsam.



Die Schule hat einen pädagogischen Grundkonsens über Lernen und Unterrichten.



Verbindliche unterrichtsbezogene konzeptionelle Absprachen werden getroffen und umgesetzt.



Die unterrichtsbezogenen Absprachen und Erfahrungen werden durch ein systematisches Wissensmanagement allen Pädagoginnen und Pädagogen zur Verfügung gestellt.



Den Unterricht kontinuierlich mithilfe von Feedback und Daten weiterentwickeln (QB 2.6)

3

Die Lehr- und Lernprozesse werden systematisch evaluiert.



Daten über den Lernerfolg und den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler werden als Grundlage der Unterrichtsentwicklung ausgewertet.



An der Schule ist eine Kultur der systematischen Reflexion von Informationen zur Unterrichtsqualität verankert.



Pädagogische Qualität

Die Lehr- und Lernprozesse gestalten (QB 2.1)

3

Die Klassenführung ist effizient.



Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrem Lernen konstruktiv unterstützt.



Der Unterricht ermöglicht kognitive Aktivierung.



Lernentwicklung begleiten, Förderung gewährleisten, Leistungen beurteilen (QB 2.3)

3

Die individuellen Lernausgangslagen aller Schülerinnen und Schüler werden wahrgenommen und regelmäßig erfasst.



Die Lern- und Leistungsanforderungen sind transparent.



Die Förderung aller Schülerinnen und Schüler wird systematisch umgesetzt.



Alle Schülerinnen und Schüler werden in ihrer individuellen Lernentwicklung ziel führend unterstützt.



(Weiterführende Schulen) Die Schülerinnen und Schüler werden bei der Beruflichen Orientierung zielführend unterstützt.



Erziehungs- und Sozialisationsprozesse gestalten (QB 2.4)

3

Die Schule stärkt Erziehungs- und Sozialisationsprozesse durch gemeinsame Umgangsformen, Regeln und Rituale im Schulalltag.



Die Schule fördert systematisch das Sozialverhalten im Alltag.



Zufriedenheit der Schulbeteiligten

Einverständnis und Akzeptanz (QB 3.4)

3

Die Schülerinnen und Schüler bewerten die Schule als Lern- und Lebensort positiv.



Die Erziehungsberechtigten bewerten die Schule als Lern- und Lebensort positiv.



(Berufsbildende Schulen) Die Ausbildungsbetriebe bewerten die Angebote der Schule positiv



Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (QB 3.5)

3

Die Pädagoginnen und Pädagogen sind mit den Strukturen und ihren fachlichen und pädagogischen Möglichkeiten an der Schule zufrieden.



Die Pädagoginnen und Pädagogen fühlen sich der Schule verbunden.

